komplett überarbeitet & aktualisiert

E-LEARNING KINDERSCHUTZ
Traumapädagogik

Kinderschutz im Saarland

Traumapädagogik – Grundlagen, Anwendung und Handlungsfelder

kinderschutz-im-saarland.de/

Vorhabenbeschreibung

Der Online-Kurs „Traumapädagogik – Grundlagen, Anwendung und Handlungsfelder“ stellt die aktualisierte Version des unter der Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des Verbundprojektes ECQAT im Zeitraum von 2014 bis 2019 entwickelten und evaluierten Online-Kurses „Traumapädagogik“ dar.

Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel aktualisiert. Durch die Förderung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes im Rahmen des Projekts „Kinderschutz im Saarland“ kann der Kurs erneut angeboten werden. Ziel des Online-Kurses ist es, den Teilnehmenden praktische Werkzeuge für die Umsetzung der traumapädagogischen Haltung im Alltag an die Hand zu geben.

Zielgruppen

Der Online-Kurs richtet sich v. a. an pädagogische Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche mit traumatischen Erfahrungen in ihrem Alltag unterstützen und begleiten. Schwerpunktmäßig befasst sich der Online-Kurs mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in stationärer Betreuung. Die Inhalte und Konzepte können jedoch auch auf andere Settings und Altersgruppen übertragen werden. In einem fakultativen Bereich werden weitere psychosoziale Handlungsfelder thematisiert.

Teilnahme & Kosten

Fachkräfte, die im Saarland arbeiten, können den Kurs kostenfrei absolvieren. Für Fachkräfte mit anderweitigem Tätigkeitsort kostet die Teilnahme 120 €.

Projektleitung

Prof. Jörg M. Fegert,
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm

Förderung

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes

Kontakt

info@kinderschutz-im-saarland.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM

UNIVERSITÄTS KLINIKUM ulm

DREILÄNDERINSTITUT JUGEND FAMILIE GESELLSCHAFT RECHT GMBH

SAARLAND

Über den Online-Kurs

Der Kurs ist modular aufgebaut und enthält vier Module mit insgesamt 13 Lerneinheiten. Im Online-Kurs eignen Sie sich die Lerninhalte im Selbststudium an (keine Präsenztermine, Zeit kann frei eingeteilt werden). Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt. Inhaltlich werden zunächst Grundlagen zum Thema Trauma und Traumapädagogik behandelt. In den weiteren Modulen liegt der Schwerpunkt auf Themen wie traumapädagogische Förderung im Alltag, die Rolle und mögliche Belastungsreaktionen von Fachkräften sowie traumapädagogische Kooperationsstrukturen und Hilfeplanung. Neben der Vermittlung von Wissen durch Grundlagentexte wird im Rahmen des Kurses besonderer Wert auf praxisnahes Lernen gelegt. In einem Praxisbereich werden deshalb Arbeitsblätter, Anwendungsaufgaben und Denkanstöße sowie weitere Videos zur Verfügung gestellt, um das theoretische Wissen zu vertiefen. Der Transfer des Gelernten wird zusätzlich durch einen umfassenden interaktiven Fallbereich unterstützt.

Begleitforschung

In der Begleitforschung wird das Kursprogramm regelmäßig evaluiert, um die Lernplattform und die Lerninhalte zielgruppenorientiert zu verbessern.

Kursumfang & Zertifizierung

Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 27 Stunden und kann frei eingeteilt werden. Bei erfolgreichem Abschluss können Fortbildungspunkte erhalten werden, die anerkannt sind durch: Landesärztekammer (diese können grundsätzlich auch für die psychotherapeutische Fortbildung angerechnet werden, hierbei gelten die Vorgaben der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer), Registrierung beruflich Pflegender, Rahmenempfehlung Ergotherapie. Je nach Bundesland ist auch eine Anerkennung/Akkreditierung als Fortbildung für Lehrkräfte möglich.

MODUL 1	MODUL 2	MODUL 3	MODUL 4
Einführung in die Traumapädagogik	Traumapädagogische Förderung im Alltag	Professionelle Rolle und Reflexion in der Traumapädagogik	Traumapädagogische Kooperation und Hilfeplanung
1.1 Basiswissen Trauma(-pädagogik)	2.1 Resilienz	3.1 Selbstfürsorge und Belastungsreaktionen bei Fachkräften	4.1 Traumasensible Diagnostik und Hilfeplanung
1.2 Grundlagen und Haltungen	2.2 Achtsamkeit und Sinneswahrnehmung	3.2 Interaktions- und Gegenübertragungsanalyse	4.2 Sichere Übergänge gestalten
Prüfung zu Modul 1	2.3 Emotionsregulation	3.3 Umgang mit Grenzen und Regeln	4.3 Traumapädagogische Kooperation
	2.4 Psychoedukation	Prüfung zu Modul 3	4.4 Eltern- und Biografiearbeit
	Prüfung zu Modul 2		Prüfung zu Modul 4

Fallbereich	
Fall Ben	
Fall Julia	Fall Tina
Prüfung zum Fallbereich	

Fakultative Lerninhalte
Traumapädagogik in anderen psychosozialen Handlungsfeldern

Plattform „Kinderschutz im Saarland“

Neben zahlreichen Informationen rund um das Thema Kinderschutz im Saarland bietet das Internetportal den Einstieg zu spezialisierten E-Learning-Angeboten der Uniklinik Ulm zum Thema Kinderschutz und Traumatisierung, die Fachkräften aus dem Saarland kostenlos zur Verfügung stehen (Fachkräfte aus anderen Bundesländer können die Kurse gegen einen Teilnahmebeitrag belegen).

Einen Überblick über die E-Learning-Kurse finden Sie hier kinderschutz-im-saarland.de/kursuebersicht

Darüber hinaus gibt es einen Newsletter mit aktuellen Informationen zu den saarländischen Fachstellen im Kinderschutz sowie Termine zu Veranstaltungen und Links zu den neuesten Erkenntnissen aus der Kinderschutz-Forschung. Der Newsletter kann hier abonniert werden: kinderschutz-im-saarland.de/local/newsletter/

Kinderschutz im Saarland